

CorA.c/o Germanwatch, Stresemannstr. 72, 10963 Berlin

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
- Finanzausschuss -

Absender dieses Schreibens:

**Heike Drillisch**  
CorA-Netzwerk  
c/o Germanwatch e. V.  
Stresemannstr. 72, 10963 Berlin  
Tel.: 030 – 2888 356 989  
info@cora-netz.de

22. Dezember 2020

### **Stellungnahme des CorA-Netzwerks für Unternehmensverantwortung zum Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Finanzanlagestrategie Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein**

Das CorA-Netzwerk begrüßt den Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Finanzanlagestrategie Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein, und insbesondere, dass sich die Strategie nicht nur auf den Versorgungsfonds des Landes bezieht, sondern auf die gesamten Finanzanlagen des Landes Schleswig-Holstein.

Ebenso begrüßen und unterstützen wir, dass unter Artikel 3.3 Unternehmen, die selbst oder deren Zulieferer offensichtlich und systematisch Menschenrechte verletzen oder gegen die Grundsätze verantwortungsvoller Unternehmensführung verstoßen, ausgeschlossen sind. Bislang ist allerdings das Aufdecken solcher Verstöße zu oft Recherchen von zivilgesellschaftlichen Organisationen überlassen. Damit Unternehmen etwaige Menschenrechtsverstöße auch in der Lieferkette wirksam kontrollieren und Unternehmen, die sie systematisch verletzen, einfacher identifiziert werden können, braucht es die zügige Einführung eines ambitionierten Lieferkettengesetzes inklusive starker Durchsetzungsmechanismen wie zivilrechtlicher Haftung und einer ausreichend ausgestatteten Behörde.

Im Entwurf des Gesetzes zur Regelung der Finanzanlagestrategie sollten zudem die Ausschlusskriterien für Unternehmen um folgende Punkte ergänzt werden:

- systematische Korruption und Bestechung;
- systematische Lobbyarbeit gegenüber öffentlichen Institutionen mit dem Ziel, soziale und ökologische Standards abzusenken;
- schwerwiegende Umweltzerstörung, insbesondere in geschützten Gebieten;
- Produktion oder Handel von Produkten, die unter internationale Verbote fallen (z. B. die Rotterdam- und Stockholm-Konventionen für bestimmte pharmazeutische Stoffe, Pestizide, Herbizide oder giftige Substanzen; das Montreal Protokoll; CITES / Washington-Konvention und Basel-Konvention zum Verbot grenzüberschreitenden Handels von Abfallstoffen).

#### **Koordinationskreis**

Teresa Hoffmann (Brot für die Welt), Ernst-Christoph Stolper (BUND), Johanna Fincke (Christliche Initiative Romero), Miriam Saage-Maaß (ECCHR), Cornelia Heydenreich (Germanwatch), Jürgen Knirsch (Greenpeace), Eva-Maria Reinwald (Südwind), Uwe Wötzel (ver.di), Kathrin Krause (vzbv)